

## <u>Dieser Vordruck ist nur für ein Weiterbildungsjahr gültig und sollte kontinuierlich (z.B. alle 2 Monate) geführt werden. Bei Wechsel der/des Weiterbildungsbefugten, ist ebenfalls ein neuer Vordruck anzuwenden.</u>

Nach § 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung führt der zur Weiterbildung befugte Arzt/In mit seinem in Weiterbildung befindlichen Kollegen / Kollegen nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, *mindestens jedoch einmal jährlich*, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen.

Diese Auflistung ersetzt nicht ein detailliertes Weiterbildungszeugnis des Weiterbilders über die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten während der Weiterbildung.

Name des Weiterzubildende	n:		GebDatum:	
Name der/des Weiterbildung	gsbefugten:			
Weiterbildungsstätte:				
Berichtszeitraum:				
Die Weiterbildung erfolgte gar	nztägig / halbtägig im Umfang von% (vertraglich	festgelegt)		
<ul> <li>Die Weiterbildungszeit</li> </ul>	en sind außer dem üblichen Urlaub nicht unterbrochen v	worden.		
<ul> <li>Die Weiterbildung wurd</li> </ul>	de wegen	von	bis	unterbrochen
Datum und Unterschrift der/de	es Weiterbildungsbefugten / Praxis- Klinikstempel:	Datum und	d Unterschrift der/des	Weiterzubildenden:

## Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin



Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des WB-Befugten
der Erkennung und Behandlung maternaler und		
fetaler Erkrankungen höheren Schwierigkeitsgrades		
einschl. invasiver und operativer Maßnahmen und		
der Erstversorgung des gefährdeten Neugeborenen		
der Erkennung fetomaternaler Risiken		
der Erkennung und Behandlung von fetalen Ent-		
wicklungsstörungen, Fehlbildungen, Erkrankungen		
der Betreuung der Risikoschwangerschaft und		
Leitung der Risikogeburt		
der Beratung der Patientin bzw. des Paares bei ge-		
zielten pränataldiagnostischen Fragestellungen so-		
wie weiterführende Diagnostik		

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jähr	liche Dokumer	itation gemä	ß § 8 WBO *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Anzahl und Datum b	itte kontinuierlich	eintragen:			Datum / Unterschrift des WB-Befugten
Ultraschalluntersuchungen einschl. Doppler- sonographien des Fetus und seiner Gefäße sowie fetale Echokardiographie	200					 	
Überwachung bei erhöhtem Risiko zur differen- zierten Zustandsdiagnostik des Feten	500						
Leitung von Risikogeburten und geburtshilflichen Notfallsituationen einschließlich Notfallmaßnahmen und Wiederbelebung beim Neugeborenen	400						
invasive prä- und perinatale Eingriffe, z. B. Amniozentesen, Chorionzottenbiopsien, Nabelschnurpunktionen, Punktionen aus fetalen Körperhöhlen, Amniondrainagen	200						
operative Entbindungen bei Risikoschwanger- schaften einschl. Beckenendlagenentwicklung, Ver- sorgung komplizierter Geburtsverletzungen, Re- Sektiones und Entwicklung von Mehrlingen	100						





* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:	
ggf. zusätzlich von der/dem Weiterzubildenden erworbenen Kenntnisse:	
Das vorgesehene Ziel im Rahmen des Weiterbildungscurriculums wurde im Berich erreichen oder teilweise erreichen des vorgesehenen Ziels bitte Begründung ange	ntszeitraum <i>erreicht / teilweise erreicht</i> oder <i>nicht erreicht</i> (bitte nicht zutreffendes streichen; bei nicht eben).
Datum und Unterschrift der/des Weiterbildungsbefugten / Praxis- Klinikstempel:	Datum und Unterschrift der/des Weiterzubildenden:



## Dokumentation der Gespräche gemäß § 8 MWBO (mindestens einmal jährlich)

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gespräches:	
Unterschrift des Befugten	Unterschrift des / der Assistenz-Arztes / -Ärztin
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:	
Gesprächsinhalt:	
Datum des Gespräches:	